



# PRIMARE –

## „lagom“ als Erfolgsgeheimnis...

Die Geschichte von PRIMARE ist nicht ganz einfach zu erkunden. Eine Handvoll Spezialisten, deren Produkte die absolute Spitze im High-End Segment von Amplifyern, CD- und Network-Playern sind. Von vielen Fachmagazinen wird die Marke sogar als bester HiFi-Komponenten Hersteller der Welt hofiert. Wir sind in Malmö, Schweden, in einer Manufaktur, die lediglich acht Mitarbeiter beschäftigt! Das ist unglaublich.

.....  
Bent Nielsen – das Herz des Unternehmens PRIMARE. Entwickler, Designer und leidenschaftlicher Ingenieur!

Foto: Niklas Thornblad Fotograf AB





Terry Medalen

[www.primare.net](http://www.primare.net)  
[www.in-akustik.de](http://www.in-akustik.de)

Wir lernen Terry kennen, der für das Marketing verantwortlich ist. Er nimmt uns mit auf eine Reise, auf der wir die Erfolgsgeheimnisse kennenlernen dürfen. „Es ist“, so meint Terry, „wie bei gutem Wein – da ist mitunter das ‚Terroir‘ entscheidend. Bei einer Gesellschaft, die wie PRIMARE HiFi-Komponenten herstellt, ist die regionale Kultur das ‚Terroir‘. In den skandinavischen Ländern haben wir eine bestimmte Kultur und Affinität in Bezug auf Technik und Musik. Zum Beispiel wurde Bluetooth in Dänemark entwickelt, Spotify in Schweden und Tidal, das Streamen in High Fidelity Qualität, in Norwegen. Skandinavien ist in diesem Bereich tatsächlich ‚manisch‘. In Skandinavien liegt in diesem Segment das kreative Kapital der Welt.“

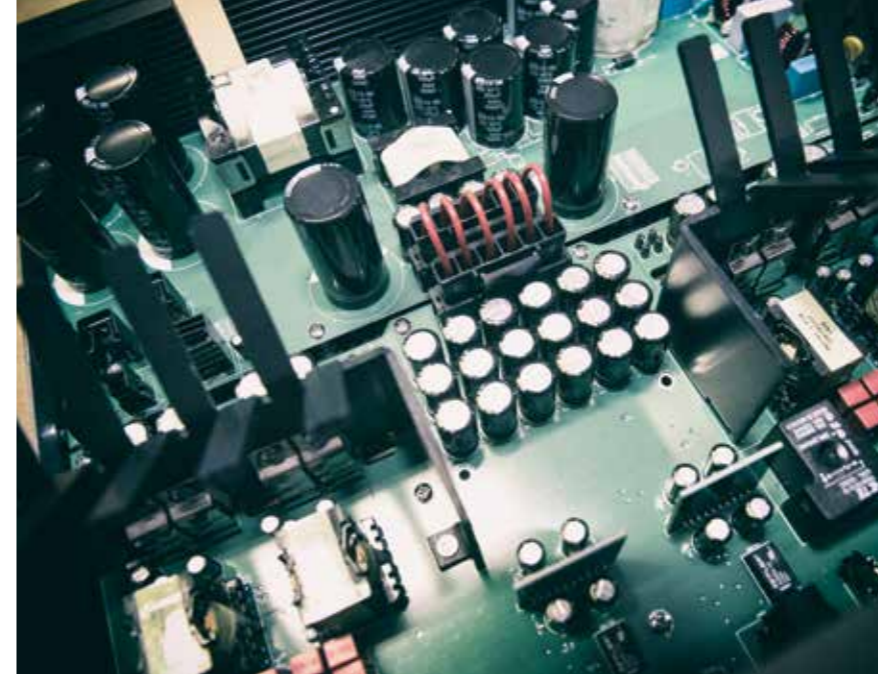
„Kommen wir zu Schweden“, Terry ist in seinem Element. „Schweden ist die Nummer drei, direkt hinter den USA und dem UK, im Bereich Musikexport. Wir haben gerade einmal 9,5 Mio Einwohner! Wir Schweden meinen, das liegt an unserem ‚lagom‘ (Lah-goam).“ Das ist ein schwedisches Wort, das in keiner Sprache ein Äquivalent aufweist. Es meint einfach „die richtige Menge“. Nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig. Einfach die perfekte Balance, die perfekte Harmonie, die perfekten Anteile. Alles was PRIMARE macht, basiert auf dem Konzept „lagom“.

Es sind tatsächlich die einfachen Dinge: homogene Power – genau so viel, wie nötig, nicht zu viel, nicht zu wenig. Die kürzesten Wege für die elektronischen Signale – es muss alles in der perfekten Balance sein – eben „lagom“.

Was passiert bei den Geräten von PRIMARE? Eine konstante, nachhaltige, immense Power wird präzise kontrolliert, ohne Geräuschentwicklung, ohne Hitzeentwicklung, über eine kompakte Elektronik, die in einem kompakten Gehäuse steckt. Wir können sofort erkennen, was Terry meint, als uns der Ingenieur und Spezialist Bent, Geräte von verschiedenen erstklassigen Herstellern ohne Gehäuse zeigt. Im Vergleich zu PRIMARE wirken diese im Inneren, na sagen wir „unaufgeräumt“. Wir können nachvollziehen, wenn Bent uns erklärt, wie wichtig es ist, an jedem Punkt die Power zu haben, die notwendig ist. Eben nicht zu viel und nicht zu wenig. Wie wichtig die kurzen Signalwege sind, wie wichtig es für die Komponenten ist, ohne Hitzeentwicklung und ohne Powerverlust zu arbeiten. Bent ist im Übrigen für die gesamte Entwicklung verantwortlich. Bevor eine Komponente ausgeliefert wird, wird sie, unabhängig vom Herstellungsort, für drei Tage auf Betriebstemperatur gebracht und läuft dann durch ein Prüfsystem. Das geschieht anhand von selbstentwickelten Prüfprogrammen, die unterschiedlichste Parameter berücksichtigen und etwaige Unstimmigkeiten und minimalste Abweichungen melden. Dann geht das Gerät wieder zu Bent, der die finalen Feinjustierungen vornimmt.

Siemen kommt dazu, er kümmert sich um den internationalen Vertrieb und führt uns durch die Prüfhalle, in der die edlen PRIMARE Geräte im „on“ Modus auf Regalen stehen. Er zeigt uns die Logistikhalle und – endlich – den Hörraum. Andächtig lauschen wir Musik unterschiedlichen Genres. Es ist fast egal, ob Klassik, Mainstream, R&B, oder Jazz – PRIMARE Komponenten sorgen für ein Klangerlebnis, wie wir es noch nie empfunden haben. Aber die Geräte sorgen nicht nur für einen vollendeten Klang, sie sind auch optisch vom Feinsten. Edle Metallgehäuse, Bedienelemente – nicht zu viel, nicht zu wenig, genau so viele, um alle Funktionen steuern zu können. Es ist naheliegend: PRIMARE wird jedes Jahr überhäuft von Auszeichnungen und Awards der Branchenpresse. Dennoch sind die acht Menschen des Unternehmens vollkommen entspannt – „lagom“ eben. Ich glaube, „lagom“ wird auch mein Leben verändern.

Text: Rudolf Seiler / Fotos: Ralf Kunz und Primare



Siemen Algra